

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Neidling
am Montag, den 16. Dezember 2019 im Sitzungssaal
des Gemeindeamtes Neidling

Beginn der Sitzung: 16:30 Uhr

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Die Einladung erfolgte per Email am 10. Dezember 2019

Anwesende:

Bürgermeister:	Klammer Stefan	ÖVP
Vizebürgermeister:	Engelhart Karl, Dipl.-HLFL-Ing.	ÖVP
gf. Gemeinderäte:	Marchart Hubert	ÖVP
	Pruckner Edith	ÖVP
	Hromecek Maria	SPÖ
	Slansky Thomas	SPÖ
Gemeinderäte	Engelhart Franz	ÖVP
	Kern Jürgen	ÖVP
	Mayer Steven	ÖVP
	Parsch Gabriele	ÖVP
	Petschko Johannes, Ing.	ÖVP
	Schweitzer Ernst	ÖVP
	Sonnleithner Jochen	ÖVP
	Bernhard Werner	SPÖ
	Klammer Brigitte	SPÖ (ab TOP 4)
	Klammer Friedrich	SPÖ
	Walter Manfred	SPÖ
	Hössinger Josef	FPÖ
	Mosgöller Albert	FPÖ

Entschuldigt abwesend:

Sonnleithner Jochen, Parsch Gabriele, Klammer Brigitte (bis inkl. TOP 3)

Nicht entschuldigt abwesend:

-

Anwesend waren außerdem:

-

Vorsitzender: Bgm. Stefan Klammer

Schriftführer: Thomas Tiefenbacher, MSc

Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG :

Öffentlicher Teil

- Punkt 1: Bericht Leader
- Punkt 2: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 26. Juni 2019
- Punkt 3: Ergänzungswahl in den Schul- und Familienausschuss
- Punkt 4: Ergänzungswahl in der Umweltausschuss
- Punkt 5: Bericht des Prüfungsausschusses
- Punkt 6: Bericht des Schul- und Familienausschusses
- Punkt 7: Einrichtung einer Topothek
- Punkt 8: Verordnung Straßenbezeichnung
- Punkt 9: Voranschlag 2020 einschließlich Dienstpostenplan und mittelfristiger Finanzplan
- Punkt 10: Heizkostenzuschuss
- Punkt 11: Verträge Benützung Bewegungsraum Kindergarten
- Punkt 12: EDV-Erneuerung Gemeindeamt
- Punkt 13: Anschaffungen Hofladen
- Punkt 14: Anschaffungen Volksschule
- Punkt 15: Auftragsvergabe Holzarbeiten
- Punkt 16: Beschlussfassung Teilungsplan § 13 LiegTeilG Watzelsdorf
- Punkt 17: Sicherheitstechnische Betreuung Arbeitssicherheit
- Punkt 18: Förderung Kastration Streunerkatzen
- Punkt 19: Eröffnungsfest Kindergarten
- Punkt 20: Kosten Projektmarathon
- Punkt 21: Gemeindezentrum, Nahversorgung und betreutes Wohnen und Kindergarten (Dringlichkeitsantrag)*

Nicht-Öffentlicher Teil

- Punkt 22: Personalangelegenheiten
- Punkt 23: Verabschiedung Altbürgermeister

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Vor Eingang in die Tagesordnung teilt Bgm. Stefan Klammer mit, dass vor der Sitzung zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden (als Beilagen 1 und 2 dem Protokoll angeschlossen).

Beantragt wird die Aufnahme folgender Tagesordnungspunkte in der heutigen Gemeinderatssitzung:

1. Dringlichkeitsantrag:

Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Gemeindebedienstete – faire Entlohnung““

Antragsteller: Josef Hössinger und Albert Mosgöller für die Freiheitliche GR-Fraktion

Der Antrag (Beilage 1) wird vom Schriftführer verlesen.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen für den Antrag (FPÖ-Fraktion, Karl Engelhart)
2 Stimmen gegen den Antrag (Thomas Slansky, Maria Hromecek)
11 Stimmenthaltungen

2. Dringlichkeitsantrag:

Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Gemeindezentrum, Nahversorgung und betreutes Wohnen und Kindergarten““““

Antragsteller: Josef Hössinger und Albert Mosgöller für die Freiheitliche GR-Fraktion

Der Antrag (Beilage 2) wird vom Schriftführer verlesen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen für den Antrag (ÖVP- und FPÖ-Fraktion)
5 Stimmenthaltungen (SPÖ-Fraktion)

Der Tagesordnungspunkt wird im öffentlichen Teil als Punkte 21 behandelt, die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Öffentlicher Teil

1) Bericht Leader

Die Geschäftsführerin des Vereins Leader Wachau-Dunkelsteinerwald DI Elisa Besenbäck gibt dem Gemeinderat einen Überblick über die Tätigkeiten des Vereins.

2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 26. Juni 2019

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 26. Juni 2019 wurde kein Einwand erhoben; dieses gilt als genehmigt.

3) Ergänzungswahl in den Schul- und Familienausschuss

Durch das Ausscheiden von Peter Polsterer aus dem Gemeinderat und dem damit auch verbundenen Ausscheiden aus dem Schul- und Familienausschuss ist eine Ergänzungswahl in den Schul- und Familienausschuss notwendig. Die Wahl wird entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung durchgeführt und es wird Herr Albert Mosgöller mit 12 gültigen Stimmen (zu 4 ungültigen Stimmen) in den Schul- und Familienausschuss gewählt. Albert Mosgöller nimmt über Befragen des Vorsitzenden die Wahl an.

GR Brigitte Klammer betritt den Sitzungssaal und nimmt an der GR-Sitzung teil.

4) Ergänzungswahl in den Umweltausschuss

Durch das Ausscheiden von Peter Polsterer aus dem Gemeinderat und dem damit auch verbundenen Ausscheiden aus dem Umweltausschuss ist auch eine Ergänzungswahl in den Umweltausschuss notwendig. Die Wahl wird entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung durchgeführt und es wird Herr Albert Mosgöller mit 11 gültigen Stimmen (zu 6 ungültigen Stimmen) in den Umweltausschuss gewählt. Albert Mosgöller nimmt über Befragen des Vorsitzenden die Wahl an.

5) Bericht des Prüfungsausschusses

Die Vorsitzende Brigitte Klammer berichtet über die Sitzungen des Prüfungsausschusses vom 27. Juni 2019, 5. September 2019 und 12. Dezember 2019.

6) Bericht des Schul- und Familienausschusses

Die Vorsitzende Edith Pruckner berichtet über die Sitzungen des Schul- und Familienausschusses vom 16. September 2019 und vom 6. November 2019.

7) Einrichtung einer Topothek

Im Umwelt- und im Schul- und Familienausschuss wurde die Einrichtung einer Topothek für die Marktgemeinde Neidling besprochen. Die Idee zur Errichtung einer Topothek über die Geschichte, die historische Entwicklung und die Landschaftsveränderung der Marktgemeinde Neidling zur öffentlichen Sichtbarmachung für die Allgemeinheit und für die Nachwelt ist zu begrüßen. Mit der Einrichtung einer Topothek soll auf Vorschlag des Schul- und Familienausschusses Frau gfGR Maria Hromecek beauftragt werden. Weiters soll sie ein Team für die Befüllung, Wartung und Erweiterung der Topothek zusammenstellen. Die anfallenden Kosten für die Einrichtung betragen einmalig € 415,00 sowie jährliche Wartungs- und Lizenzkosten von € 816,00.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge Frau gfGR Maria Hromecek mit der Einrichtung einer Topothek für die Marktgemeinde Neidling sowie die Zusammenstellung eines Teams für die Befüllung, Wartung und Erweiterung der Topothek beauftragen. Die Kosten für die Einrichtung betragen einmalig € 415,00 und in weiterer Folge jährlich € 816,- (Lizenz- und Wartungskosten).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8) Verordnung Straßenbezeichnung

Für das neu erschlossene Gebiet in Flinsbach („Ronge-Siedlung“) ist für die ausgewiesene Verkehrsfläche ebenso eine Straßenbezeichnung notwendig, wie für den Bereich des neuen Kindergartens. Hierfür ist die bestehende Verordnung zur Bezeichnung von Verkehrsflächen vom 5.12.2001 entsprechend zu ergänzen. Die Verkehrsfläche beim neuen Kindergarten entsprechend der Beilage zur Verordnung soll die Bezeichnung „Kindergartengasse“ erhalten, jene in der „Rongesiedlung“ soll entsprechend der Beilage zur Verordnung

„Rustfeldstraße“ heißen. Weiters soll die bestehende Verordnung dahingehend angepasst werden, dass die Schulstraße nordöstlich bis zum Ende des Grundstücks 332 verlängert wird (bisher bis GSt. 334/1). Ebenso soll die Dunkelsteinerstraße, welche bisher aus der Parz. 189/1 KG Enikelberg bestanden hat, südöstlich in der Verlängerung des GSt. 189/1 um das GSt. 148/11 KG Griechenbergr, erweitert werden. Die Ergänzung der Verordnung samt Beilagen ist dem GR-Sitzungsprotokoll als Beilage 3 angeschlossen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die dem GR-Sitzungsprotokoll als Beilage 3 angeschlossene Verordnung samt Beilagen, mit der die Verordnung vom 5. Dezember 2001 über die Bezeichnung von Verkehrsflächen ergänzt wird, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

9) Voranschlag 2019 einschließlich Dienstpostenplan und mittelfristiger Finanzplan

Bgm. Klammer teilt mit, dass er gemäß § 73 der NÖ Gemeindeordnung 1973 zeitgerecht den Entwurf des Voranschlages einschließlich des Dienstpostenplans 2020 und den mittelfristigen Finanzplan erstellt hat.

Der Entwurf des Voranschlages 2020 einschließlich Dienstpostenplan lag in der Zeit vom 29. November 2019 bis einschließlich 13. Dezember 2019 zur öffentlichen Einsichtnahme auf, es wurde innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahme abgegeben.

Die Fraktionen haben zeitgerecht zu Beginn der Auflagefrist einen Entwurf des Voranschlages 2020 einschließlich des Dienstpostenplans erhalten.

Der Voranschlag wurde erstmals nach den Bestimmungen der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) erstellt und weist einen gänzlich neuen Aufbau auf.

Erstmals werden auch Abschreibungen ausgewiesen, welche auf Grund einer noch nicht endgültig abgeschlossenen Vermögensbewertung erfolgten. Hierbei handelt es sich um vorläufige Werte, die erst im Laufe des nächsten Jahres fixiert werden und dann im Zuge eines Nachtragsvoranschlages angepasst werden. Auch die zu bildenden Rückstellungen werden erst im Nachtragsvoranschlag endgültig fixiert.

In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass es sich bei der neuen sg. "Integrierten 3-Komponenten-Rechnung" nicht um Doppik handelt, sondern um ein eigenes System!

Derzeit sind die Ergebnisse des laufenden Jahres noch nicht richtig dargestellt. So gibt es bspw. im neuen System keine Soll-Überschüsse mehr, die veranschlagt werden können oder auch die korrekte Darstellung der Rücklagen (im Rechnungsabschluss 2018 sind rund € 2,6 Mio. ausgewiesen, wovon ein Teil zur Finanzierung der Vorhaben im Jahr 2019 herangezogen werden sollen - der Rest bleibt erhalten) ist derzeit noch nicht möglich.

Im ehemaligen „außerordentlichen Haushalt“, welcher jetzt als „Investitionsnachweis“ dargestellt wird, sind auf Grund der fehlenden Möglichkeit der Darstellung von Überschüssen und Fehlbeträgen noch nicht die endgültigen Werte vorhanden sondern nur vorläufige Werte ohne Berücksichtigung der Abwicklung der Vorjahre.

Das Land als Aufsichtsbehörde hat in diesem Zusammenhang mitgeteilt, dass mit der Erstellung des Rechnungsabschlusses 2019 (welcher noch im alten System erstellt wird) eigene Beratungen zur Erstellung eines Nachtragsvoranschlags 2020 stattfinden werden, bei denen die Vorgehensweise zur Übernahme der Ergebnisse des alten Jahres 2019 ins Jahr 2020 besprochen und aufgezeigt werden. Dieser Nachtragsvoranschlag soll dann aussagekräftige Werte für das Jahr 2020 enthalten.

Unabhängig davon wurden im übermittelten Entwurf des Voranschlags 2020 einige notwendige Ausgaben noch nicht bzw. zu niedrig vorgesehen. Es sollen daher folgende Änderungen im Vergleich zum Auflageexemplar berücksichtigt werden

	VA-Betrag neu (FHH+EHH)
1/369-728 Errichtung Topothek	€ 1.300,-- (+ € 1.300,--)
1/211-728 Entgelte für sonst. Leistungen	€ 1.300,-- (+ € 300,--)
1/850-7001 Pachtzins	€ 500,-- (+ € 500,--)

Albert Mosgöller verlässt vor der Abstimmung den Sitzungssaal.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Voranschlag 2020 einschließlich des Dienstpostenplans mit den im Sachverhalt angeführten Änderungen und den ebenfalls vorliegenden mittelfristigen Finanzplan 2020-2024 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen für den Antrag
1 Stimmenthaltung (Brigitte Klammer)

10) Heizkostenzuschuss

Die Vorsitzende des Schul- und Familienausschusses teilt mit, dass – wie in den Vorjahren - auch in der heurigen Heizperiode 2019/2020 ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 200,-- unter bestimmten Voraussetzungen gewährt werden soll. Für die Gewährung des Zuschusses sollen die Richtlinien des NÖ Heizkostenzuschusses 2019/2020 der NÖ Landesregierung, insbesondere die darin geregelten Einkommensgrenzen, herangezogen werden.

In der vorigen Heizperiode 2018/2019 haben 10 Personen den Heizkostenzuschuss in Anspruch genommen.

Thomas Slansky verlässt vor der Abstimmung den Sitzungssaal, Albert Mosgöller nimmt wieder an der Sitzung teil.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Gemeinde-Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020 in der Höhe von € 200,- beschließen.

Für die Gewährung des Zuschusses sollen die Richtlinien des NÖ Heizkostenzuschusses 2019/2020 der NÖ Landesregierung herangezogen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

11) Verträge Benützung Bewegungsraum

Da der Bewegungsraum des neuen Kindergartens zur Benützung den NeidlingerInnen zugänglich gemacht werden soll, wurden hierfür Benützungsrichtlinien festgelegt. Diese Richtlinien sind in einem Benützungsvertrag eingearbeitet worden, der dem GR-Sitzungsprotokoll als Beilage 4 angeschlossen ist. Für ein Kindergartenjahr soll der Benützungsbetrag mit Euro 90,00 (inkl. MwSt.) pro Jahr und Einheit (1,5 Std.) festgelegt werden, im ersten Jahr 2020 bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2020/2021 soll auf Grund der verkürzten Benützungsdauer der Betrag mit € 60,-- (inkl. MwSt.) festgelegt werden.

Weiters soll auch eine automatische Indexanpassung des Benützungsentgelts nach folgenden Kriterien erfolgen:

Das Benützungsentgelt wird alle drei Jahre mit September angepasst, wobei als Maß für die Veränderung der vom Österreichischen Statistischen Zentralamt verlaubliche Verbraucherpreisindex 2010 oder des an seine Stelle tretenden Index herangezogen wird. Ausgangsbasis für die Wertsicherung ist die für den Monat Juni 2019 verlaubliche Indexzahl. Dabei sind Änderungen so lange nicht zu berücksichtigen, als sie 5% des bisher maßgebenden Betrages nicht übersteigen. Bei Überschreitung wird die gesamte Wertänderung berücksichtigt. Die neue Indexzahl bildet die Ausgangsbasis für die Errechnung der weiteren Änderungen. Der so ermittelte Betrag wird auf volle 50ct aufgerundet.

Die nächste Anpassung erfolgt entsprechend obiger Vorgehensweise ggf. im September 2022.

Thomas Slansky nimmt wieder an der Sitzung teil.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den als Beilage 4 angeschlossenen neuen Benützungsvertrag für den Bewegungsraum im neuen Kindergarten beschließen. Für ein Kindergartenjahr soll der Benützungsbetrag mit Euro 90,00 (inkl. MwSt.) pro Jahr und Einheit (1,5 Std.) festgelegt werden, im ersten Jahr 2020 bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2020/2021 soll auf Grund der verkürzten Benützungsdauer der Betrag mit € 60,-- (inkl. MwSt.) festgelegt werden.

Weiters möge der Gemeinderat die Wertbeständigkeit des Benützungsentgelts beschließen: Das Benützungsentgelt wird alle drei Jahre mit September angepasst, wobei als Maß für die Veränderung der vom Österreichischen Statistischen Zentralamt verlaubliche Verbraucherpreisindex 2010 oder des an seine Stelle tretenden Index herangezogen wird. Ausgangsbasis für die Wertsicherung ist die für den Monat Juni 2019 verlaubliche Indexzahl. Dabei sind Änderungen so lange nicht zu berücksichtigen, als sie 5% des bisher maßgebenden Betrages nicht übersteigen. Bei Überschreitung wird die gesamte Wertänderung berücksichtigt. Die neue Indexzahl bildet die Ausgangsbasis für die Errechnung der weiteren Änderungen. Der so ermittelte Betrag wird auf volle 50ct aufgerundet.

Die nächste Anpassung erfolgt entsprechend obiger Vorgehensweise ggf. im September 2022.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

12) EDV-Erneuerung Gemeindeamt

Die bestehende EDV-Anlage im Gemeindeamt ist bereits in die Jahre gekommen und muss dringend ausgetauscht werden. Insbesondere die bestehenden Betriebssysteme der Fa. Microsoft müssen durch neue ersetzt werden, da deren Support Anfang 2020 ausläuft. Hierzu wurden von der Fa. Networxx und von der Fa. Gemdat Angebote eingeholt.

Während sich das Angebot bei der Fa. Gemdat auf € 21.238,-- (inkl. MwSt.) beläuft, weist das Angebot bei der Fa. Networxx einen Preis von € 14.718,62 auf. Im Preis von der Fa. Gemdat sind die Installationskosten vor Ort noch nicht enthalten, wurden aber mit 40 Stunden á € 153,60,-- abgeschätzt, im Angebot der Fa. Networxx ist die Arbeitszeit ebenfalls nicht enthalten, wurde aber mit 30 Stunden abgeschätzt. Hierzu wurde eine „Servicecard“ mit 50 Stunden zum Preis von € 5.859,-- (inkl. MwSt.) angeboten. Die nicht verbrauchten Stunden können für das laufende Service, welches die Fa. Networxx ebenfalls durchführen soll, verwendet werden.

Das Angebot der Fa. Networxx stellt sich somit als das günstigere heraus und soll daher angenommen werden.

Antrag des Vorsitzenden:

Der Gemeinderat möge die Erneuerung der EDV-Anlage entsprechend dem vorliegenden Angebot der Fa. Networxx zum Gesamtpreis von € 20.577,62 (inkl. MwSt.) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

13) Anschaffungen Hofladen

Bgm. Stefan Klammer berichtet, dass Christian Kern einen sogenannten „Hofladen“ mit regionalen Produkten in Neidling etablieren will, ähnlich, wie es diesen schon in Prinzersdorf oder in Hafnerbach gibt. Diese Idee ist sehr zu begrüßen, um wieder eine Nahversorgung für die Neidlinger Bevölkerung zu haben.

Für den Hofladen bietet sich im Volksschulgebäude der ehemalige EVN-Raum an, welcher an die Betreiber vermietet werden soll. Dieser ist nur von außen zugänglich und hat keine direkte Verbindung mit den Schulräumen, womit hier keine Störung des Unterrichtsbetriebs zu befürchten ist.

Seitens der Gemeinde sollen die Infrastrukturkosten am Gebäude (Zugangsbereich, Boden, Tür mit Zeitsteuerung, Fenster, Ausmalen, Klimaanlage) übernommen werden, während die Einrichtung (Kühlaggregate, Regale,...) und alles weitere von den Anbietern selbst zur Verfügung zu stellen sind.

Kleinere Arbeiten (Ausmalen, Zugang) wurden bereits von den Gemeindearbeitern in Eigenregie durchgeführt.

Nun ist die Anschaffung einer Klimaanlage, einer Eingangstür und eines Bodens notwendig.

Es wurde von der Fa. Klonner aus Loosdorf eine Klimaanlage inkl. Montage und Inbetriebnahme zum Preis von € 1.891,20 (inkl. MwSt.) angeboten.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge das vorliegende Angebot der Fa. Klonner zu Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Klimaanlage zum Angebotspreis von € 1.891,20 (inkl. MwSt.) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weiters ist der Einbau einer neuen Tür notwendig. Hier wurden Angebote von der Fa. Gleiss um € 2.973,23 (inkl. MwSt.) und von der Fa. Schrattenholzer um € 2.670,-- (inkl. MwSt.) eingeholt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag zur Lieferung und zum Einbau einer neuen Tür beim geplanten Hofladen an die Fa. Schrattenholzer zum Angebotspreis von € 2.670,-- (inkl. MwSt.) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Im Verkaufsraum muss auch ein Boden verlegt werden. Es wurden verschiedene Böden verglichen und letztendlich ist man zum Schluss gekommen, einen Laminatboden von der Fa. Nolz zum Angebotspreis von € 1.041,86 (inkl. MwSt.) zu verlegen. In diesem Preis sind auch eine Nivelliermasse und eine Dämmschicht enthalten. Die Verlegearbeiten werden von den Gemeindearbeitern durchgeführt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Ankauf eines Bodens für den Hofladen entsprechend dem vorliegenden Angebot von der Fa. Nolz zum Preis von insg. € 1.041,86 (inkl. MwSt.) beschließen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14) Anschaffungen Volksschule

Von der Volksschuldirektorin wurde der Wunsch nach Anschaffung von Schulmöbeln geäußert. Ein aktuelles Angebot liegt von der Fa. Piller, 6020 Innsbruck, vor. Nachdem die bereits vorhandenen Schulmöbel von der Fa. Piller angekauft wurden, sollen auch die Ergänzungsmöbel von der Fa. Piller geliefert werden. Die Pädagoginnen sind mit den vorhandenen Möbeln sehr zufrieden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Anschaffung von 3 Doppeltischen, 3 Einzeltischen und 9 Schülersesseln entsprechend dem vorliegenden Angebot bei der Fa. Piller, 6020 Innsbruck, zum Angebotspreis von € 2.761,82 (inkl. MwSt.), beschließen. Nachdem Lieferung und Rechnungslegung erst im Jahr 2020 erfolgen, ist die Ausgabe im Voranschlag 2020 vorgesehen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

15) Auftragsvergabe Holzarbeiten

Für die Ausforstung der Böschung der Kremnitz wurde ein Angebot von der H&H Forst OG eingeholt. In diesem wird ein Bagger mit hydraulischer Baumschere für € 90,--/h, ein Traktor mit Krananhänger für € 78,--/h und eine Holzhackmaschine für € 300,--/h (Preise inkl. MwSt.) angeboten. In diesen Preisen ist die Arbeitsleistung ebenfalls enthalten.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Arbeiten zur Ausforstung der Uferböschung bei der Kremnitz zu den angebotenen Preisen an die H&H Forst OG vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

16) Beschlussfassung § 13 LiegTeilG Watzelsdorf

Zur Bereinigung des Grenzverlaufes bei seinem Grundstück Nr. 45 KG Watzelsdorf ist Ernst Scharl an die Gemeinde herangetreten und hat gebeten, ein Teilstück im Ausmaß von 22m² vom Gemeindegrundstück Nr. 39 (öffentliches Gut) erwerben zu können. Als Preis wurden € 40,--/m², somit insg. € 880,-- vorgeschlagen. Hierzu wurde ein Teilungsplan nach den vereinfachten Bestimmungen des § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz (LiegTeilG) vorgelegt, dem der Gemeinderat seine Zustimmung erteilen müsste. Gleichzeitig ist das in diesem Teilungsplan ausgewiesene Trennstück 1 im beschriebenen Ausmaß von 22m² aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde zu entlassen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Teilungsplan der Vermessung Schubert ZT GmbH mit der GZ 16079-1 nach § 13 LiegTeilG seine Zustimmung erteilen und das ausgewiesene Trennstück 1 im Ausmaß von 22m² einerseits aus dem öffentlichen Gut entlassen und gleichzeitig an Ernst Scharl zum Preis von € 880,-- veräußern.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

17) Sicherheitstechnische Betreuung Arbeitssicherheit

Die Gemeinde als Dienstgeber ist verpflichtet, die für die Gesundheit und Sicherheit der Bediensteten bestehenden Gefahren zu ermitteln, zu beurteilen und entsprechende

Maßnahmen zur Gefahrenverhütung zu ergreifen. Von der Fa. BIC Quadrat GmbH, welche sich auf die Arbeitssicherheit bei Gemeinden spezialisiert hat, wurde ein entsprechendes Angebot zur Erstevaluierung und laufenden Betreuung vorgelegt. Dieses beläuft sich für 15 Bedienstete auf € 2.195,-- (exkl. MwSt.) für die Erstevaluierung, € 940,-- pro Jahr (exkl. MwSt.) für die laufende Betreuung und eine Jahresgebühr von € 285,-- (inkl. MwSt.) für die zugehörige Software.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag für die sicherheitstechnische Betreuung der Marktgemeinde Neidling an die Fa. BIC Quadrat GmbH zu den oben genannten Konditionen vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

18) Förderung Kastration Streuerkatzen

Um die Ausbreitung von Streuerkatzen einzudämmen gibt es seitens des Landes eine Förderaktion zur Kastration von Streuerkatzen. Zur Finanzierung sieht das Land eine Dreiteilung zwischen Land, Gemeinde und Tierärzteschaft vor.

Nachdem es in Neidling auch Streuerkatzenpopulationen gibt, soll die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Förderung geschaffen werden. Die Abwicklung erfolgt über Gutscheine, die vom Land NÖ zur Verfügung gestellt werden und an denen sich die Gemeinden mit € 30,-- pro Katze bzw. € 15,-- pro Kater beteiligt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, sich an der Kastrationsaktion für Streuerkatzen zu beteiligen und einen Beitrag von € 30,-- pro Katze bzw. € 15,-- pro Kater fördern.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen für den Antrag
1 Stimmenthaltung (Friedrich Klammer)
1 Stimme gegen den Antrag (Brigitte Klammer)

Werner Bernhard verlässt den Sitzungssaal.

19) Eröffnungsfest Kindergarten

Das Eröffnungsfest des neuen Kindergartens am 16. November 2019 war sehr erfolgreich. Die damit verbundenen Kosten für das Zelt und die Bewirtung waren im Voranschlag 2019 nicht vorgesehen und sollen nun als außerplanmäßige Ausgabe beschlossen werden.

Die Gesamtkosten betragen € 3.464,94, wobei hervorgehoben wird, dass die Säfte von Stefan Götzinger aus Wernersdorf kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Kosten in Höhe von € 3.464,94 für das Eröffnungsfest des neuen Kindergartens als außerplanmäßige Ausgabe auf der Haushaltsstelle 1/240-7285 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Werner Bernhard nimmt wieder an der Sitzung teil.

20) Kosten Projektmarathon

Der Projektmarathon der Landjugend war ein großer Erfolg. Der Spielplatz in der KG Flinsbach wurde entsprechend ausgebaut und saniert. Die damit verbundenen Kosten in Höhe von € 2.200,80 sollen vom Gemeinderat beschlossen werden. Jener Teil dieser Kosten, wodurch der auf der Haushaltsstelle 1/269-619 veranschlagt Betrag von € 1.200,-- überschritten wird, soll als überplanmäßige Ausgabe beschlossen werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Kosten in Höhe von € 2.200,80 für die Sanierung und Erweiterung des Spielplatzes im Rahmen des Projektmarathons 2020 beschließen, wobei jener Teil dieser Kosten, wodurch der auf der Haushaltsstelle 1/269-619 veranschlagte Betrag von € 1.200,-- überschritten wird, als überplanmäßige Ausgabe deklariert wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Thomas Slansky verlässt den Sitzungssaal.

21) Gemeindezentrum, Nahversorgung und betreutes Wohnen und Kindergarten (Dringlichkeitsantrag)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde mittels Dringlichkeitsantrag von der FPÖ Gemeinderatsfraktion eingebracht. GR Hössinger regt auf Grund der fortgeschrittenen Zeit an, diesen Tagesordnungspunkt nicht jetzt unter Zeitdruck zu behandeln, sondern in der nächstmöglichen Gemeinderatssitzung diese Thematik in Ruhe zu besprechen.

Antrag von GR Josef Hössinger:

Der Gemeinderat möge auf Grund der fortgeschrittenen Zeit diesen Tagesordnungspunkt nicht jetzt unter Zeitdruck behandeln, sondern in der nächstmöglichen Gemeinderatssitzung diese Thematik in Ruhe zu besprechen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Thomas Slansky nimmt wieder an der Sitzung teil.